

Medienmitteilung

Elgg, 20. April 2020

Generalversammlung der Zürcher Landbank AG vom 17. April 2020

Die 169. ordentliche Generalversammlung der Zürcher Landbank AG (ZLB) wählte mit Frau Sibylle Kunz eine neue Verwaltungsrätin. Alle traktandierten Sachgeschäfte wurden im Sinne des VR verabschiedet und eine steuerbefreite Ausschüttung von CHF 19.00 je Aktie beschlossen.

Aufgrund der ausserordentlichen Situation fand die Generalversammlung erstmals ohne physische Präsenz der Aktionärinnen und Aktionäre statt. Diese konnten aber via Stimmrechtsvertreter trotzdem mitbestimmen. Rund 900 von ihnen haben von diesem Recht auch Gebrauch gemacht. Das hervorragende Jahresergebnis wurde verabschiedet und dem VR Entlastung erteilt. Auch die verschiedenen Statutenänderungen wurden mit grossem Mehr gutgeheissen.

Frau Sibylle Kunz aus Hettlingen wurde in den Verwaltungsrat gewählt

Im Rahmen einer sukzessiven Erneuerung wurde Sibylle Kunz glanzvoll in den Verwaltungsrat der ZLB gewählt. Als eidg. dipl. Treuhandexpertin bringt sie wertvolle Kenntnisse mit. Sie ist in Elgg aufgewachsen, wohnt in Hettlingen und arbeitet als geschäftsleitende Partnerin eines Treuhandunternehmens in Winterthur. Sie kennt dadurch das Geschäftsgebiet der Zürcher Landbank AG ausgezeichnet. «Auf meine verantwortungsvolle Aufgabe und die Mitarbeit im Verwaltungsrat freue ich mich sehr. Gerne werde ich meinen Beitrag zur weiteren positiven Entwicklung der Zürcher Landbank AG leisten», äusserte sich die neu gewählte Verwaltungsrätin.



Kontakt:

Hans-Ulrich Stucki
Vorsitzender der Bankleitung
Tel. 052 368 58 80
E-Mail: hans-ulrich.stucki@zuercherlandbank.ch

Zürcher Landbank AG (ZLB)

Die ZLB mit Hauptsitz in Elgg sowie Geschäftsstellen in Elsau, Rickenbach und Neftenbach beschäftigt 32 Mitarbeitende. Sie gehört mit einer Bilanzsumme von CHF 866 Mio. zu den traditionsreichen und unabhängigen Regionalbanken in der Schweiz. Seit 1851 verfolgt sie eine transparente und vorsichtige Geschäftspolitik. Sie bietet Dienstleistungen für Privatkunden, Gewerbetreibende und Institutionen an.